

# STADTWERKE HEIDE



**plus**

Das Kunden-Magazin

5. Jahrgang

November 2012



**Erdgas:  
Der Energieträger aus der Tiefe**

**Stadtwerke:  
Gute Azubis  
sind immer schwerer zu finden**

**Rehm-Flehde-Bargen:  
Ein Ort zum Leben, Arbeiten und Erholen**

**Mit Gewinnspiel!**



## Energie muss bezahlbar bleiben

Die Bundesregierung sorgt durch immer neue Umlagen und preisregulierende Eingriffe in einem seit Ende der 1990er Jahre liberalisierten Markt für eine zunehmende Umverteilung von Großverbrauchern zu Lasten der privaten Haushalte sowie der kleinen und mittleren Unternehmen und des Handwerks.

Wir brauchen an dieser Stelle eine transparente und ehrliche Kommunikation, die für unsere Kunden nachvollziehbar ist. Die Kunden müssen wissen, was auf sie zukommt und mit wie viel Geld sie die erneuerbaren Energien und den dringend notwendigen Netzausbau unterstützen. **Hier muss die Politik auf Bundesebene mehr tun. Es reicht nicht, Privilegien und Ausnahmetatbestände zu beschließen, sich dann aber bei der Erklärung notwendiger Preiserhöhungen vornehm zurückzuhalten und dies uns als Stadtwerke allein zu überlassen.**

Viele von Seiten der Regierung gemachte Sonderregelungen verteuern das System für private Haushalte, für Ge-

werbe- und Handwerksbetriebe zusätzlich, was zu Lasten der Akzeptanz der Energiewende geht. Das ist nicht gut und darf nicht sein, da das Projekt ein Gemeinschaftswerk ist und auf breite Schultern gestellt gehört.

Natürlich ist es gut, dass Deutschland als Industriestandort auch für stromintensive Unternehmen wirtschaftspolitisch gestärkt wird, doch dies sollte aus dem allgemeinen Bundeshaushalt erfolgen und nicht per Ausnahmeregelung und Befreiung von Umlagefinanzierungen.

**Steigende Strompreise sind besonders auf die staatlich beeinflussten Anteile zurückzuführen. Aktuell werden nur noch rd. 30 % wettbewerblich gebildet, Tendenz fallend. Die staatlich beeinflussten Anteile liegen derzeit bei rd. 50 %. Diese stellen wir unseren Kunden in Rechnung und führen sie an die zuständigen Stellen ab. Die Energiewirtschaft verkommt damit immer mehr zu einem der größten „Inkassounternehmen“ für die öffentliche Hand. Dazu kommt noch**

GEGENWART



ZUKUNFT

Die Gegenwart mitgestalten oder für die Zukunft sorgen ist für manche Energieversorger die große Frage. Für andere das große Plus.

Wie können kommunale Lebensräume im Heute leben und dabei zukunftsfähig bleiben? Eine von vielen Fragen, die z. B. Heide neu beantwortet: Durch die Zusammenarbeit im starken Stadtwerke-Netz der Thüga-Gruppe schöpfen Unternehmen wie die Stadtwerke Heide GmbH Kraft, um die Energie- und Wasserversorgung nachhaltig zu sichern. Selbstständig, marktgerecht und zukunftsorientiert – das große Plus für bereits 450 Städte mit über 8 Mio. Menschen. Mehr über Ihre Möglichkeiten unter [thuega.de](http://thuega.de)

 **thüga**

Das große Plus für alle



**der voll regulierte Anteil der Netznutzung (inkl. Messstellenbetrieb, Messdienstleistung, Messung und Abrechnung) mit rd. 20 %.**

Für das Jahr 2013 steigt neben der EEG-Umlage, die im letzten Jahr neu eingeführte § 19 StromNEV Umlage, die zur Entlastung der stromintensiven Industrie geschaffen wurde, die KWK-G Umlage zur Förderung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die Netznutzungsentgelte auf nahezu allen Spannungsebenen und zusätzlich wird eine Offshore-Haftungsumlage neu eingeführt.

Glücklicherweise konnten wir die Preisbestandteile, auf die wir Einfluss nehmen können, stabil halten, sodass wir lediglich die gestiegenen und neu eingeführten Umlagen, sowie die Netznutzungsentgelte an unsere Kunden weitergeben müssen. Ohne Frage, dies ist nicht wenig und belastet den Durchschnittshaushalt, der ca. 4.000 Kilowattstunden verbraucht, mit fast 12 Euro im Monat. Auf der anderen Seite stehen diesen Mehrausgaben in der Regel keine oder nur mäßig steigende Löhne und Gehälter gegenüber.

In den letzten Tagen haben wir bereits alle unsere Stromkunden über die Preisveränderung durch die gestiegenen Umlagen und Netzentgelte brieflich informiert. Insgesamt können wir als Stadtwerke Heide unsere sehr gute Positionierung gegenüber anderen Wettbewerbern aber behaupten, denn auch die Wettbewerber haben die steigenden und neuen Umlagen sowie die Netznutzungsentgelte zu tragen.

Mit den Stadtwerken Heide als Strom- und Erdgaslieferanten haben unsere Kunden einen Partner an ihrer Seite, der sie zu fairen und konkurrenzfähigen Preisen zuverlässig mit Energie versorgt.

Abschließend wünschen der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Heide allen Kunden und ihren Familien eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, fröhliche Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



*(Dipl.-Ing. Heinz Schmidt)  
Aufsichtsratsvorsitzender  
der Stadtwerke Heide GmbH*

## Inhalt

Editorial .....	2
Ablesung von Strom, Erdgas und Wasser .....	4
Gute Azubis sind immer schwerer zu finden .....	6
Was ist los in Heide .....	8
Erdgas - Der Energieträger aus der Tiefe .....	10
Energiewende: Wie betrifft es den Verbraucher .....	12
Dithmarscher Wasserwelt immer beliebter .....	14
SC Phönix 88 spendet T-Shirts für Wasserwelt .....	15
Gemeindeporträt Rehm-Flehe-Bargen .....	16
Sudoku-Gewinnspiel .....	18
1.000 Anschlüsse in 10 Jahren .....	20

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke Heide GmbH  
**Konzept und Redaktion:** Angela Schmid,  
 Tel (0 48 1) 71849, Fax (0 48 1) 72026,  
 Mail: ala-com@t-online.de  
**Gestaltung:** T. Voß, **Technik:** Rüdiger Kock  
**Titelfoto:** Verband kommunaler Unternehmen  
**Text und Fotos S. 16+17:** Ulrich Seehausen  
**Druck:** Heider Offset- u. Verlagsdruckerei  
 Pingel-Witte GmbH & Co. KG, Hamburger Str. 69,  
 25746 Heide, Web: www.pingel-witte-druck.de,  
 Mail: witte@pingel-druck.de  
 Urheberrechtlich geschützt, Vervielfältigung  
 und Nachdruck nicht gestattet.





18. bis 28. Dezember 2012

## Ablesung von Strom-, Erdgas- und Wasserzählern

In der Zeit vom 11. bis 28. Dezember 2012 werden von der Stadtwerke Heide GmbH die Zählerstände des Strom-, Erdgas- und/oder Wasserverbrauches für das Abrechnungsjahr 2012 abgelesen.

Auch die Zähler, bei denen die Abrechnung über einen anderen Lieferanten erfolgt, werden von uns abgelesen.

Wir bitten daher unsere Kunden, die Zähler frei zugänglich zu machen und die Nachbarn von der Ablesung zu informieren.

Wer nicht im Haus ist, sollte die vom Ableser hinterlassene Postkarte mit den entsprechenden Zählerständen unverzüglich an die Stadtwerke Heide GmbH zurücksenden. Kommen die Karten zu spät oder gar nicht zurück, müssen wir

die Zählerstände auf der Basis des Vorjahresverbrauchs schätzen. Dadurch besteht das Risiko, dass der neue Abschlagsbetrag zu hoch oder zu niedrig festgesetzt wird und auch die Jahresverbrauchsabrechnung nicht korrekt sein könnte.

Wann in der jeweiligen Straße abgelesen wird, entnehmen Sie bitte der nächsten Seite.

Abweichend davon erfolgen die Ablesungen der Häuser mit Stromeinspeisung aus Photovoltaikanlagen am 27. und am 28. Dezember 2012.

Für Fragen zur Ablesung oder bei sonstigen Problemen stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundencenter in der Süderstraße 30 zur Verfügung.

### Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Der/die Beauftragte kann sich eindeutig ausweisen. Im Misstrauensfall können Sie uns gerne anrufen:  
Telefon 04 81 / 906-400

### Ganz wichtig:

Im Rahmen der Ablesung kommt es durch den/die Beauftragte(n) zu keinerlei Geldforderungen.

### Zählerstandsmitteilung

Natürlich können die Zählerstände auch bequem und schnell per Fax, per e-Mail oder über das Internet mitgeteilt werden:

Fax: 04 81 / 906-420

e-Mail-Adresse:

kundencenter@stadtwerke-heide.de  
oder Internet:

www.stadtwerke-heide.de

(dann unter Onlineservice: Meldung Ihres Zählerstandes)

Kdn.-/Vst.-Nr.:

Kundenname:

Straße u. Hausnr.:

PLZ und Ort:

Ablesedatum:

Energieart

Zähler-Nr.

Zählerstand

Strom

 kWh

Erdgas

 m<sup>3</sup>

Wasser

 m<sup>3</sup>







Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Bei Abwesenheit hinterlassen Sie bitte den Zählerstand in schriftlicher Form beim Nachbarn oder senden diesen mittels der Selbstablesekarte ab dem 01.12.2012 an:

Stadtwerke Heide GmbH  
Postfach 1809

25738 Heide



**18. bis 28. Dezember 2012**

## Die Ableser (Strom, Erdgas, Wasser) kommen:

### 11. Dezember 2012

Arnold-Ebel-Straße, Beselerstraße, Eduard-Mörike-Damm, Erna-Weisenborn-Ring, Ernst-Tamm-Straße, Fehrsplatz, Fritz-Reuter-Straße, Gorch-Fock-Straße, Gustav-Frenssen-Straße, Hebbelstraße, Hindenburgstraße, Hermann-Löns-Straße, Jürgen-Harder-Straße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Klaus-Harms-Straße, Kreuzstraße, Sophie-Dethleffs-Straße, Struckweg, Theodor-Fontane-Ring, Theodor-Storm-Straße, Vereinsstraße, Westermoorweg

### 12. Dezember 2012

Agnes-Miegel-Straße, Bahnhofsgang, Bergstraße, Dietrich-Bonhoeffer-Straße, Dohnstraße, Eichendorffstraße, Emil-Gosch-Straße, Emil-Nolde-Straße, Feldstraße, Franz-Bockel-Straße, Friedensstraße, Goethestraße, Grüner Weg, Gustav-Thomsen-Straße, Güterstraße, Hafensstraße, Heimweg, Hermann-Claudius-Straße, Himmelreichstraße, Hölle, Johann-Hinrich-Fehrs-Straße, Kleiststraße, Lessingstraße, Lilienronstraße, Lobeskampweg, Louisenstraße, Lüttenheid, Meldorfer Straße 1-43 / 56-6, Mommsenstraße, Peter-Bur-Straße, Postelweg, Riemannstraße, Rudolph-Dirks-Weg, Schillerstraße, Speichergasse, Timm-Kröger-Straße, Tivolistraße, Turnstraße, Umlandstraße, Uwe-Jens-Lornsen-Straße, Wulf-Isebrand-Platz

### 13. Dezember 2012

Am Kirchhof, Am Kleinbahnhof, Am Sportplatz, Bahnhofstraße, Bachmannstraße, Blumenstraße, Brahmstraße, Bürgermeister-Vehrs-Straße, Ernst-Mohr-Straße, Friedrichstraße, Friesenweg, Heistedter Straße, Holstenweg, Jahnstraße, Kirchspielsweg, Kleine Freiheit, Klaus-Groth-Straße, Kleine Straße, Lerchenstraße, Marienstraße, Meldorfer Straße 45-219 / 62-192, Mühlenstraße, Neue Anlage, Österweide, Rosenstraße, Rudolf-Harbig-Weg, Süderstraße, Tannenstraße

### 14. Dezember 2012

Adolf-Stein-Straße, Am Stadtpark, Anna-Prall-Weg, Dr.-Lammers-Straße, Dr.-Pauly-Straße, Friedrich-Elvers-Straße, Fritz-Tiedemann-Ring, Griebelstraße, Hamburger Straße, Hans-Siercks-Straße, Kleine Weide, Langendamm, Landvogt-Johannsen-Straße, Landweg, Lise-Meitner-Straße, Markt, Norderdamm, Prof.-Heinz-Haber-Str., Prof.-Hennings-Straße, Rehdamm, Reimer-von-Wiemerstedt-Straße, Rektor-Marten-Str., Rügendamm, Schanzenstraße, Schuhmacherort, Stiftstraße, Süderdamm, Teichkoppel, Teichstraße, Von-Heidenstam-Straße, Weddingstedter Straße, Waibelstraße, Ziegelhofweg, Zum Aulal

### 17. Dezember 2012

Alte Weddingstedter Landstraße, Anklamer Straße, Batzdamm, Berliner Straße, Breslauer Straße, Bromberger Straße, Danziger Straße, Eichenredder, Feldblick, Feldstedter Straße, Flensburger Straße, Freudenstädter Str., Grashof, Graudenzer Straße, Heimkehrerstraße, Hinterm Ziegelhof, Im Redder, Im Wiesengrund, Königsberger Straße, Landweg, Moorkamp, Moorlandweg, Neue Heimat, Nordstrander Straße, Nowogarder Straße, Posener Straße, Österstraße, Sandfall, Schleswiger Straße, Sickendamm, Tilsiter Straße

### 18. Dezember 2012

Büsumer Straße, Dr.-Gillmeister-Weg, Forstweg, Föhler Straße, Gleiwitzer Straße, Greifenhagener Weg, Große Westerstraße, Halligweg, Harmoniestraße, Helgoländer Straße, Helmsander Weg, Hochfeld, Hochfelder Weg, Hoogeweg, Kelters Drift, Kleine Westerstraße, Loher Weg 1-17, Marschstraße, Mittelstraße, Naugarder Weg, Norderstraße 75-109 / 66-102, Notpool, Prenzlauer Weg, Rungholtstraße, Sophienweg, Stettiner Straße, Sylter Straße, Tertiusweg, Trischenweg, Waldschlößchenstr. 1-95 / 6 -90, Westerweide

### 19. Dezember 2012

Alte Schulstraße, Alfred-Dührssen-Straße, August-Schölermann-Straße, Bgm.-Blaas-Straße, Bgm.-Bruhn-Straße, Blauer Lappen, Dorothea-Erleben-Weg, Dr.-Cornils-Weg, Esmarchstraße, Fasanenweg, Ferdinand-Jessen-Straße, Friedrichswerk, Gartenweg, Hasenkamp, Heistereck, Heisterweg, Hermann-Börger-Straße, Kattrepel, Kapellenberg, Kiewittstiege, Kluckstraße, Kneippweg, Köstergang, Krähenwinkel, Lärchenplatz, Loher Weg 59 -183 / 60 -180, Marie-Curie-Weg, Moltkestraße, Nehren, Neuer Heimweg, Norderstraße 11-73 / 2 -58, Op de Weid, Persenweg, Poststraße, Ringreiterweg, Röntgenstraße, Rudolf-Junge-Straße, Rundweg, Schlenweg, Schwalbengang, Semmelweisstraße, Trelter, Uhlenhorst, Virchowstraße, Von-Behring-Straße, Wesseler Chaussee, Wesseler Weg

### 20. Dezember 2012

Achtern Knick, Albert-Schweitzer-Straße, Am Nussgang, Amrumer Straße, Apenrader Straße, Blauortweg, Boßelweg, Bruno-Nielsen-Ring, Dannholt, Diekkoppel, Dorfstraße, Freudental, Gröde-weg, Habelweg, Haderslebener Straße, Hinrich-Schmidt-Straße, Hohe Geest, Husarenweg, Husumer Straße, Kirchenallee, Kolberger Straße, Langenessweg, Lindenstraße, Norderoogweg, Olandweg, Ostroher Weg, Pellwormer Straße, Prof.-Bier-Straße, Robert-Koch-Straße, Sauerbruchstraße, Scharhörnerweg, Sonderburger Straße, Schweriner Straße, Süderoogweg, Südfallweg, Tondernstraße

### 21. Dezember 2012

Am Galgenberg, Birkenweg (Heide), Birkenweg (Lohe-Rickelshof), Drosselweg, Fasanenstraße, Finkenweg, Hans-Böckler Straße, Heinrich-Claussen-Straße, Hindenburgweg, Kringelkrug, Loher Weg 19-57 / 18-58, Petersstraße, Reiherweg, Rüsdorfer Straße, Spanngrund, Taubenweg, Vogelweide, Waldschlößchenstraße 107-207/92 -152

Geringfügige zeitliche Verschiebungen sind leider nicht auszuschließen!!!  
In den nachstehend aufgeführten Gemeinden wird wie folgt abgelesen:

11.12. - 14.12.2012:	Hohenheide, Hemmingstedt
11.12. - 17.12.2012:	Bennewohld, Heide-Süderholm
11.12. - 13.12.2012:	Weddingstedt
14.12.2012:	Stelle-Wittenwurth
17.12.2012:	Rehm-Flehe-Bargen
17.12. - 21.12.2012:	Arkebek, Hohenhain, Nordhastedt, Osterwohld
18.12.2012:	Krempel
19.12. - 20.12.2012:	Lunden
17.12. - 18.12.2012:	Lehe

Abweichend davon erfolgen die Ablesungen der Häuser mit Stromeinspeisung aus Photovoltaikanlagen am 27. und 28. Dezember 2012.

Sollten Sie zu dem geplanten Datum nicht im Haus sein, wäre es sehr freundlich, wenn Sie uns Ihre Zählerstände **vorher** mitteilen.

Vielen Dank - Ihre STADTWERKE HEIDE GmbH



## Florian Meyer: Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource Gute Azubis sind immer schwerer zu finden



Finja Gutmann, Fachangestellte für Bäderbetriebe

„Ich habe bei den Stadtwerken meinen Wunschberuf gefunden“, erzählt Christoph Heuck. Der 16jährige hat nach der Realschule im Sommer seine Ausbildung zum Informatikkaufmann begonnen. Auch Nico Finn Szkrybajlo macht sein Job Spaß. „Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und wollte immer einen sportlichen Beruf haben“, erklärt der 17jährige, der eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe in der Dithmarscher Wasserwelt absolviert.

Die Stadtwerke Heide GmbH hat als Ausbildungsbetrieb einen guten Ruf.

„Das Interesse der Schulabgänger ist groß“, erklärt Ausbildungsleiter Ingo Steinhauer. Jedes Jahr werden in Heide mindestens drei junge Frauen und Männer eingestellt – in diesem Jahr sind es sogar vier. Zurzeit absolvieren zehn Azubis ihre kaufmännische oder gewerbliche Lehre bei dem Energieversorger. „Ausbildung hat bei uns seit jeher einen hohen Stellenwert - nicht zuletzt aufgrund der besonderen Anforderungen an Qualität und Sicherheit in einem Energieversorgungsunternehmen“, betont Florian Meyer, kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Heide GmbH. Ein großer Teil der jungen Frauen und Männer wird nach der Ausbildung übernommen. Denn für die Stadtwerke hat die Ressource Personal eine große Bedeutung.

Im Bereich Industriekaufleute und Fachangestellte für Bäderbetriebe bilden die Stadtwerke schon seit vielen Jahren aus. Mit dem zunehmenden Bedarf im Bereich der Informationstechnologie hat sich der Anbieter von Strom, Wasser und Gas auch darauf eingestellt. Denn der Bedarf an EDV-Aufgaben - die installiert, optimal eingesetzt, eingestellt, im laufenden Betrieb gewartet werden müssen und nach Möglichkeit eine 100prozentige

Verfügbarkeit haben sollen - steigt kontinuierlich. Ziel ist, damit die jährlichen Kosten zu optimieren. „Dafür benötigten wir absolute Fachleute, die nicht nur einzelne Teilbereiche beherrschen, sondern das Zusammenspiel aller IT-Komponenten im Unternehmen überblicken und mit dem hohen Tempo der hier vorherrschenden Innovation Schritt halten können“, betont Meyer.

### Auszubildende als Verkäuferin oder Verkäufer in Tankstelle gesucht

Ähnlich ist es auch beim Rohrleitungsbau, in den jährlich ein siebenstelliger Betrag investiert wird. Bisher werden zahlreiche Aufgaben daher an Dienstleister vergeben. Aber diese, so der kaufmännische Leiter, würden vielfach nicht selbst ausbilden. „Wir wollen uns der sozialen Verantwortung Ausbildung stellen und eigene Fachkräfte für diesen Bereich beschäftigen, um die ausgeführten Arbeiten angemessen beurteilen zu können.“ Für die Stadtwerke ist dies eine Investition in die Zukunft. Meyer: „Ausbildung ist ein lang angelegter Prozess.“ Als reiner Kostenfaktor wird dies dennoch nicht gesehen. Denn bei den Stadtwerken werden die Azubis bereits frühzeitig in die Arbeitsprozessabläufe mit eingebunden. „In der Praxis lernt man doch immer noch am meisten“, so Steinhauer.

Noch haben die Stadtwerke keine Probleme, geeignete Azubis zu finden. Für das Ausbildungsjahr 2012 trafen auf einen Ausbildungsplatz bis zu 40 Bewerbungen ein. Vor allem im kaufmännischen Bereich ist die Nachfrage groß. Das Interesse an technischen Berufen sei leider geringer, bedauert Steinhauer. Dabei seien die beruflichen Chancen in diesem Bereich sehr gut. Insgesamt geht die Zahl der Bewerbungen jedoch dramatisch zurück. Im Vergleich zu den Vorjahren sind für dieses Jahr nur noch halb so viele eingegangen.



Die Auszubildenden der Stadtwerke. Von links – Christoph Heuck (Informatikkaufmann), Sven Sören Salz (Fachkraft für Abwassertechnik), Alexander Teuber (Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik), Nico-Finn Szkrybajlo (Fachangestellter für Bäderbetriebe), Jan von der Heyde (Industriekaufmann), Sandra Bloch (Fachangestellte für Bäderbetriebe), Sandrina Skerra (Industriekauffrau), Jasmin Lobitz (Industriekauffrau).



Lennart Holm, Rohrleitungsbauer

Besonders bedauert Steinhauer, dass für die zweijährige Ausbildung als Verkäuferin oder Verkäufer in der Tankstelle - mit der Option, die Ausbildung um ein Jahr zu verlängern und als Einzelhandelskaufmann oder als Einzelhandelskauffrau abzuschließen - keine einzige Bewerbung eingegangen ist. „Bewerbungen sind noch möglich“, betont Steinhauer. Für alle anderen Berufe ist die Auswahl längst abgeschlossen. Grundsätzlich wird es immer schwieriger, qualifizierte Azubis zu finden – vor allem in den handwerklichen Berufen. Die Geburtsjahrgänge werden schwächer, die Anzahl der Studierenden größer – „da haben die klassischen Berufe es umso schwerer“, so der Ausbildungsleiter.

Die beste Möglichkeit, um einen Beruf kennenzulernen, ist ein Praktikum. Dabei sollten Schüler Alternativen in Betracht ziehen und auch in technische Berufe reinschnuppern – auch Mädchen. Für die Stadtwerke ist das eine gute Gelegenheit, potentielle Azubis kennenzulernen und auch das Interesse an einer Ausbildung zu wecken. Aber: „Hier müssen wir in den nächsten Jahren - wie viele andere Betriebe auch - noch ganz andere Wege beschreiten, wenn wir für gute Azubis als attraktiver Ausbildungsbetrieb gelten wollen“, ist Meyer überzeugt.

Die beste Möglichkeit, um einen Beruf kennenzulernen, ist ein Praktikum. Dabei sollten Schüler Alternativen in Betracht ziehen und auch in technische Berufe reinschnuppern – auch Mädchen. Für die Stadtwerke ist das eine gute Gelegenheit, potentielle Azubis kennenzulernen und auch das Interesse an einer Ausbildung zu wecken. Aber: „Hier müssen wir in den nächsten Jahren - wie viele andere Betriebe auch - noch ganz andere Wege beschreiten, wenn wir für gute Azubis als attraktiver Ausbildungsbetrieb gelten wollen“, ist Meyer überzeugt.

#### Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken:

- Fachangestellte für Bäderbetriebe (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)
- Fachkraft für Abwassertechnik (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre)
- Industriekaufmann (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)
- Informatikkaufmann (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)
- Rohrleitungsbauer (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)

Noch Fragen? Nähere Informationen erteilt gerne Ausbildungsleiter Ingo Steinhauer, Telefon: 0481 – 906171, Mail: [ingo.steinhauer@stadtwerke-heide.de](mailto:ingo.steinhauer@stadtwerke-heide.de)

## Heizen mit Sonne



Harald Brendecke  
Kösliner Straße 7  
25770 Hemmingstedt  
Tel. 0481-7750100

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Gas- und Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten
- Kundendienst

*Eine Solaranlage spart bis zu 70%  
des Energiebedarfes für die  
Warmwasserbereitung.*

*Hauseigene Solaranlage mit Heizungsunterstützung nach Vereinbarung zu besichtigen!*

**Wir beraten Sie gern!**

### ROHRREINIGUNG

Heizung • Sanitär • Dacharbeiten  
Klimatechnik

# Thomsen

Öl- und Gas-Kundendienst

Kreuzstraße 121a, 25746 Heide

[www.haustechnik-thomsen.de](http://www.haustechnik-thomsen.de) · [info@haustechnik-thomsen.de](mailto:info@haustechnik-thomsen.de)

**0481/684680**

**BAUTROCKNUNG**

LECKORTUNG

THERMOGRAPHIE

# Riecke

Inhaber Werner Riecke · Michael Theobald

**HEIZUNG · SANITÄR  
SOLAR · KLIMA**

Schulstraße 20 · 25779 Hennstedt

☎ (0 48 36) 5 41 · Fax 4 32 · [www.riecke-shk.de](http://www.riecke-shk.de)



## Einmalige Fotos von Heide und Umgebung: Ausstellung in Lüttenheid



Marion Bejchowetz (links) und Dr. Telse Lubitz freuen sich über die Aufnahmen für die Ausstellung

Die Menschen, die Landschaft, die Gebäude – Theodor Möller hat das Leben seiner Zeit auf Fotos festgehalten. Keine digitalen Schnappschüsse, sondern aufwändige Aufnahmen – anfangs auf Glasplatten, später auf Rollfilm. Kreuz und quer reiste er ab 1900 durch seine Heimat Schleswig-Holstein und schuf damit in 50 Jahren einzigartige Dokumente seiner Zeit.

Allein 180 Aufnahmen machte Möller von Norderdithmarschen. Unzählige vom ganzen Land. Bisher schlummerten 4615 Glasplatten und 1934 Rollfilmaufnahmen im Landesamt für Denkmalpflege. Bis Kunstmäzen Günther Fielmann beschloss, die Aufnahmen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Abzüge der jeweiligen Region kostenlos zur Verfügung zu stellen. Für Dr. Telse Lubitz, Leiterin der Heider Museumsinsel, ein Glücksfall. 60 Fotos wird sie jetzt in einer Ausstellung präsentieren. Fotos vom

Marktplatz, dem Klaus-Groth-Museum, verträumten Gassen oder den Kuttern in Büsum. Aufnahmen, die Möller bei seinen Streifzügen in Heide und Umgebung zwischen 1903 und 1936 machte. „Es ist eine sehr schöne Ausstellung“, schwärmt Dr. Telse Lubitz. Denn die Photographien werfen nicht nur ein Bild auf eine fast vergessene Zeit, die Aufnahmen sind in bestechender Qualität und besitzen eine enorme Tiefenwirkung. Daneben wird der Kieler Fotograf Bernd Renard 25 historische Kameras aus der Zeit von Möller zeigen.

Möller war kein Profi, sondern Autodidakt. Geboren als Sohn eines Bauern 1873 in Rumohr, entschied er sich, Lehrer zu werden. Seine ganze Leidenschaft galt jedoch der Fotografie und der Heimatforschung, der er sich bis zu seinem Tod 1953 voll und ganz widmete. In dem damals noch jungen Medium sah Möller, der als begnadete

ter Lichtbildner galt, ein unübertreffliches Mittel, das Bestehende und noch Vorhandene in einer sich rasant verändernden Umwelt im Bild festzuhalten und auf diese Weise für die Nachwelt zu dokumentieren. Unermüdlich ging er auf Reisen – zu Fuß oder später mit dem Motorrad.

Während heutzutage jeder überall Schnappschüsse mit seinem Handy macht, steckte damals die Fotografie noch in den Anfängen. Vorbilder fand Möller daher lediglich in der Landschaftsmalerei. „Er wollte den Menschen die Augen für die Schönheit des Umfeldes öffnen“, erklärt Marion Bejchowetz, Kuratorin der Ausstellung. Oder anders ausgedrückt. „Er hat einfach tolle Fotos gemacht.“

Jetzt werden die Fotografien von Theodor Möller erstmals in der Museumsinsel in Heide bis zum 7. Januar 2013 gezeigt.



## Weitere Veranstaltungen

26.11. - 30.12.2012	11:00 Uhr - Heider Weihnachtsmarkt mit Kunsteisbahn
Dienstag, 04.12.2012	8.30 Uhr - Helmut Meier, „Marlene sucht den Weihnachtsmann“, Stadttheater Heide
Freitag, 07.12.2012	bis 22 Uhr - Late Night Shopping, Heider Innenstadt
Freitag, 14.12.2012	19 Uhr Adventskonzert, Museumsinsel
Sonntag, 16.12.2012	18.30 Uhr – „Die Frank Sinatra Dinner Show“, Tivoli
Donnerstag, 20.12.2012	20 Uhr - Konzert mit dem Sinfonie-Orchester des Landestheaters, Joseph Haydn (1732-1809), Peter I. Tschaikowsky (1840-1908), Solist: Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs, Dirigent: Peter Sommerer
Freitag, 21.12.2012	19.30 Uhr – Dinner-Krimi „Requiem für Onkel Knut“, Tivoli
Sonntag, 13.01.2013	17 Uhr - Neujahrskonzert mit dem Duo Jeanquirit, Museumsinsel
Sonntag, 20.01.2013	17 Uhr - Neujahrskonzert der Stadt Heide, Stadttheater
Donnerstag, 17.01.2013	20 Uhr - Bauern, Bonzen und Bomben, Schauspiel nach Hans Fallada, Heide
Donnerstag, 31.01.2013	10 Uhr – „Doktor Allwissend“, Ein Märchen von den Brüdern Freitag, 01.02.2013, 10 Uhr Grimm für Kinder ab 4 Jahren, aufgeführt von der Kleinkunstabühne Marktfrieden
Donnerstag, 24.01.2013	20 Uhr - Sinfoniekonzert „Frühlingserwachen“, Stadttheater
Sonntag, 10.02.2013	17 Uhr - Museumskonzert Mariani Klavierquartett, Museumsinsel
15.03.-24.03.2013	ab 14 Uhr - Frühjahrsmarkt in Heide, Marktplatz

## Brahmspreis für „Flensburger Bach-Chor“

Die Entscheidung für den Brahmspreis ist gefallen. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung erhalten 2013 Professor Matthias Janz und der „Flensburger Bach-Chor“. Seit über 30 Jahren in kontinuierlicher Folge führen Matthias Janz und der Bach-Chor das Brahms-Requiem auf. Diese Aufführungen werden von Tausenden von Zuhörern als authentische und eindringlichste Erlebnisse höchster Interpretationskunst gerühmt“, erklärt Professor Eckart Besch, Vorsitzender der Brahmsgesellschaft Schleswig-Holstein. Immer wieder gelingt es ihm, Künstler von Weltformat nach Dithmarschen zu holen. Mit viel Geduld und langfristigen Planungen schaffte Besch es bereits, Thomas Quasthoff und auch die weltberühmte Geigerin

Anne-Sophie Mutter zur Brahmspreis-Verleihung nach Dithmarschen zu holen. Der Festakt findet am Freitag, 31. Mai 2013, ab 19.30 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche in Wesselburen statt. Als Festkonzert werden die Preisträger zusammen mit dem „Sønderjyllands Symfoniorkester“ das Deutsche Requiem von Johannes Brahms aufführen. Solisten sind Johanna Winkel, Sopran und Martin Berner, Bariton. Die Laudatio wird die aus Wessel-



buren stammende Bischöfin für den Sprengel Hamburg und Lübeck, Kirsten Fehrs, halten.

Die begehrten Karten für die Veranstaltung sind bereits jetzt unter [www.brahms-sh.de](http://www.brahms-sh.de) und Reisebüro Biehl in Heide erhältlich.

## Nachgefragt!

# Erdgas: Der Energieträger aus der Tiefe



Erdgas eignet sich wegen seiner Wirtschaftlichkeit, seiner guten Verfügbarkeit und der günstigen Umweltbilanz als idealer Energielieferant. Das wussten schon unsere Vorfahren: Bereits vor etwa 2000 Jahren nutzten die Chinesen Erdgas zur Salzgewinnung, in Genua diente es seit 1802 zur Straßenbeleuchtung und ab 1883 wurde es in Pittsburgh und Pennsylvania in der Glas- und Stahlindustrie verwendet. Dabei war der fossile Energieträger anfangs nur eine unerwünschte Nebenerscheinung. Bei der Gewinnung von Erdöl wurde es lediglich abgefackelt.

Heute wird das methanhaltige Gas in Haushalten, Gewerbebetrieben und Industrie genutzt. Es wird zum Kochen, zur Warmwasserbereitung und zum Heizen verwendet. Und in Gas- und Dampfturbinenkraftwerken wird mit Erdgas Strom und Wärme produziert. Eine immer größere Bedeutung gewinnt es durch den Einsatz in Autos, die damit günstiger und vor allem „sauberer“ als herkömmliche Benzin- oder Dieselfahrzeuge fahren.

### Gas dient zum Kochen, Heizen und Autofahren

Ähnlich wie Erdöl entsteht Erdgas aus organischen Substanzen, die auf den Grund der Ozeane vor Urzeiten abgesunken

sind und dort unter Luftabschluss, erhöhtem Druck und hohen Temperaturen durch anaerobe Bakterien umgewandelt wurden. Mit verschiedenen Messmethoden gehen die Unternehmen auf die Suche nach dem wertvollen Energielieferanten. Der Aufwand ist groß. Beim Bohren nach Erdgas wird häufig eine Tiefe von 4 – 6 Kilometer, bei Erkundungsbohrungen manchmal bis zu zehn Kilometer erreicht.

Zum Transport auf Schiffen wird das Gas auf Minus 162 °C heruntergekühlt, damit es nur noch ein Sechshundertstel seines Ursprungsvolumens hat. Von den Häfen aus zieht sich ein Netz von Pipelines durch ganz Europa. Von den großen Pipelines gehen mittlere Versorgungsleitungen ab, die wiederum zu den kleinen innerörtlichen Leitungen führen - ähnlich wie beim Stromnetz. Der Druck, mit dem das Gas durch die Leitungen gepresst wird, wird über Reduzierungsanlagen auf Mittel- und Niederdruck vermindert. Am Hausanschluss beträgt der Druck dann noch 23 Millibar - durchs Hochdrucknetz wird das Gas teilweise mit mehr als 50 bar geschickt.

Die Erdgas-Ressourcen befinden sich vor allem in Russland, im Nahen Osten, im Arabischen Golf, in China, Nordamerika und in Afrika. In Europa findet man Erdgas vor allem in Norwegen, den Niederlanden und Italien - in kleineren Mengen



aber auch in Deutschland und Österreich. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr weltweit etwa 3276 Milliarden Kubikmeter Erdgas gefördert. Als sicher gewinnbar gelten mehr als 180 Billionen Kubikmeter Erdgas weltweit, das würde bei heutigem Verbrauch noch über 60 Jahre reichen.

Eine Ressource riesigen Ausmaßes ruht auf dem Meeresboden: Gashydrat, eine Gas-Wasser-Verbindung, bedeckt den Boden einiger Weltmeere. Allerdings kann man dieses Methanhydrat bisher noch nicht nutzen. Trotzdem: Alles in allem sieht es mit der Verfügbarkeit von Erdgas besser aus als beim Erdöl. Eine weitere Option liegt in so genanntem Biogas, Methan aus Faulprozessen organischer Stoffe. Es wird vor allem in der Landwirtschaft gewonnen. Kühe erzeugen besonders viel Methan: Durch ihren Verdauungsprozess setzt jede Kuh jährlich 100 Kilogramm davon frei.

# STOTZEM

Ihr Partner in Dithmarschen



Süderdamm 1 – 3  
25746 Heide

Telefon 04 81/68 00 - 0



Audi

SKODA



Meldorfer Straße 196  
25746 Heide

Telefon 04 81/68 00 - 60

Meldorfer Straße 217  
25746 Heide

Telefon 04 81/2 12 09 - 0



KIA MOTORS

Süderdamm 10  
25746 Heide

Telefon 04 81/4 2117 30



HONDA

## STOTZEM & FAUST

Süderdamm 10 · 25746 Heide · Telefon 04 81/7 87 68 - 84

**So viel kosten 100 km**

Energy Type	Consumption	Price per 100 km
Super Bleifrei	7,8 l/100 km	12,55€
Diesel	5,5 l/100 km	8,35€
LPG	8,5 l/100 km	6,79€
Erdgas	4,5 kg/100 km	4,45€

Stand 07.11.2012

**STADTWERKE HEIDE GmbH**



## Energiewende: Wie betrifft es den Verbraucher

Die Energiewende ist in aller Munde. Der Bund setzt auf erneuerbare Energien. Und das betrifft auch den Verbraucher. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert den Anbietern von Strom aus Wind und Sonne eine festgelegte Vergütung je eingespeister Kilowattstunde. Die Differenz zwischen dem Wert des Stroms und dem garantierten Preis wird auf alle Verbraucher mit Ausnahme der energieintensiven Unternehmen umgelegt. Die EEG-Umlage betrug in diesem Jahr 3,592 Cent pro Kilowattstunde und wird im kommenden Jahr auf 5,277 Cent steigen.

Alle wichtigen Fragen zu diesem Thema beantwortet Andreas Gabbert, Leiter Hauptabteilung Vertrieb und Energieeinkauf, bei den Stadtwerken Heide

### 1. Müssen nur Ökostrom-Nutzer einen Strompreisaufschlag bezahlen?

Nein. Die durch die Energiewende verursachten Mehrkosten sollen nach den Vorstellungen des Gesetzgebers von allen Stromkunden gemeinsam getragen werden. Deshalb wurden Gesetze wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) verab-

schiedet. Für stromintensive Unternehmen hat der Gesetzgeber allerdings eine Reihe von Ausnahmen vorgesehen.

### 2. Welchen Anteil am Bruttostrompreis haben staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen in Deutschland erreicht?

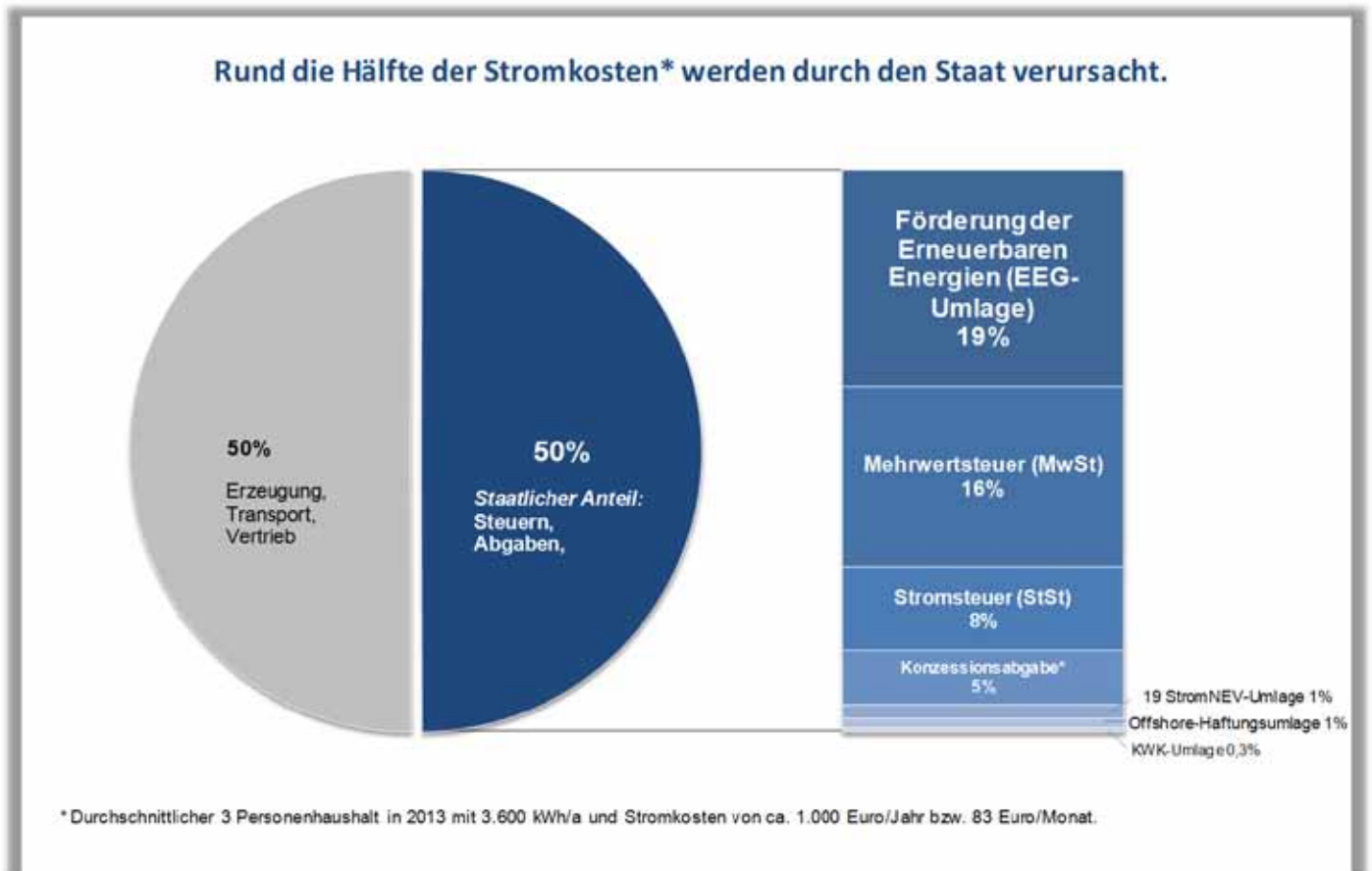
Die Hälfte des Preises wird durch Steuern, Abgaben und Umlagen und damit durch den Staat verursacht. Der übrige Teil des Strompreises entfällt auf Erzeugungs-, Transport- und Vertriebskosten.

### 3. Wie setzen sich die Umlagen, Abgaben und Steuern zusammen?

Siehe unten stehende Grafik.

### 4. Was verbirgt sich hinter den einzelnen Kürzeln und Fachausdrücken der Umlagen, die mit der Energiewende in Zusammenhang stehen?

**Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) / EEG-Umlage:** Dies regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus Erneuerba-



ren Energien wie Wasserkraft, Windenergie, solare Strahlung oder Biomasse ins Stromnetz und garantiert deren Erzeugern feste Einspeisevergütungen. Die daraus resultierenden Mehrkosten sollen nach den Vorstellungen des Gesetzgebers durch die EEG-Umlage an die Stromkunden weitergereicht werden.

**Stromsteuer:** Die Stromsteuer ist eine durch Bundesgesetz geregelte Verbrauchssteuer. Besteuert wird der Verbrauch von elektrischem Strom. Die Stromsteuer wird auch als „Öko-steuer“ bezeichnet. Ziel des Gesetzgebers ist es, Anreize zum Stromsparen zu schaffen.

**Netzentgelte:** Die Netzentgelte sind für die Benutzung des Stromnetzes an den Netzbetreiber zu bezahlen.

**§19 Stromnetzentgeltverordnung/§19 StromNEV-Umlage:** Diese Umlage wird staatlich erhoben, um energieintensive Unternehmen bei den Energiepreisen zu entlasten. Unternehmen mit einem hohen Energieverbrauch dürfen die Stromnetze kostenlos bzw. zu stark ermäßigten Preisen nutzen.

**Offshore-Haftungsumlage:** Der Staat erhebt diese Umlage, um die Investitionen von Offshore-Windkraftanlagen zur Energieerzeugung vor der Küste wirtschaftlich zu gestalten.

**Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) / KWK-Umlage:** Bei der Kraft-Wärme-Kopplung wird die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme sinnvoll genutzt – zum Beispiel, um damit Gebäude zu beheizen. Der Gesetzgeber fördert diese effiziente und umweltschonende Technologie, wobei die Mehrkosten auf die Stromkunden umgelegt werden.

### 5. Sind alle diese Umlagen gleich hoch?

Nein. Die so genannte EEG-Umlage hat derzeit mit einer absoluten Höhe von 5,3 Cent pro Kilowattstunde den höchsten Anteil.

### 6. Wie hoch sind die einzelnen Umlagen aktuell angestiegen?

Siehe Tabelle oben rechts.

Umlage	Gesetz/Verordnung	Aktuelle Veränderung pro Kilowattstunde (kWh) netto
EEG-Umlage	Erneuerbare-Energien-Gesetz	1,685 Cent/kWh
KWK-Umlage	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,124 Cent/kWh
§19-StromNEV-Umlage	Stromnetzentgeltverordnung	0,178 Cent/kWh
Offshore-Haftungsumlage	Energiewirtschaftsgesetz	(NEU) 0,250 Cent/kWh
<b>MEHRKOSTEN (netto)</b>	<b>GESAMT</b>	<b>2,237 Cent/kWh</b>

### 7. Um wie viel werden die Netznutzungsentgelte zum 01.01.2013 angepasst?

Die Netznutzungsentgelte für nicht leistungsgemessene Niederspannungskunden erhöhen sich um 0,64 Cent/kWh netto. Unterbrechbare Verträge wie für Nachtspeicherheizungen, Fußbodenheizungen mit Tagnachladung und Wärmepumpen, werden um 0,26 Cent/kWh netto angepasst.

### 8. Entsprechen die Umlagen- und Netzentgelterhöhungen denn exakt der aktuellen Preiserhöhung?

Ja. Wir als Versorger geben die Umlagen und Netzentgelt-erhöhungen 1 : 1 an Sie weiter. Bitte beachten Sie: Auf die aufsummierten Netto-Erhöhungen von insgesamt 2,88 Cent pro Kilowattstunde (2,50 Cent/kWh bei unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen) ist zusätzlich noch die Mehrwertsteuer zu entrichten.

*Anmerkung: Alle Angaben sind unter Vorbehalt gesetzlicher Änderungen, die nach Redaktionsschluss in Kraft treten.*

Die Spezialisten für  
**DRUCKSACHEN** aller Art

**OFFSET  
DRUCK**

**PINGEL  
WITTE**

Heider Offsetdruckerei PINGEL-WITTE  
25746 Heide · Hamburger Str. 69  
Tel (04 81) 850 700  
email: info@pingel-druck.de  
www.pingel-witte-druck.de



## Dithmarscher Wasserwelt immer beliebter



### ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN FEIERTAGEN

Am 24.12.2012 und am 31.12.2012 ist die Dithmarscher Wasserwelt geschlossen.

25. u. 26.12.2012:

Bad: 08:30 – 18:00 Uhr / Sauna: 10:00 – 18:00 Uhr

01.01.2013:

Bad: 12:00 – 21:00 Uhr / Sauna: 10:00 – 22:00 Uhr

*Betriebsleiter Jochen Stegemann freut sich über steigende Besucherzahlen*

Was in der Touristikbranche für üble Laune sorgte, brachte der Dithmarscher Wasserwelt steigende Umsätze: „Der wieder mal schlechte Sommer hat uns zahlreiche Gäste in die Wasserwelt geschwemmt“, erzählt Betriebsleiter Jochen Stegemann. Seit 2010 steigt die Zahl der Besucher kontinuierlich an. Auch in diesem Jahr geht es bergauf. Stegemann rechnet mit einer Steigerung um 5000 auf voraussichtlich 235.000 Besucher in der Dithmarscher Wasserwelt. Vor allem Urlauber nutzen die Regentage für Spaß und Entspannung im Schwimmbad. Stegemann: „Das ist für uns ein positives Fazit.“ Besonders beliebt ist auch nach wie vor die Sauna, die jedes Jahr fast 25.000 Frauen, Männer und Kinder nutzen.

Nicht nur das regnerische Wetter ist für den Anstieg der Besucher in Hallen- und Freibad verantwortlich. Auch die Umstellung der Eintrittsgelder und die zahlreichen Aktionen von Stegemann und seinen 30 Mitarbeitern haben dazu beigetragen. Stegemann: „Wir versuchen, mit vielen Aktionen die Wasserwelt für die Gäste attraktiv zu machen.“ Dazu gehörte die Teilnahme am Kreissportfest mit verschiedenen Animationen wie Segeln mit dem Optimisten im Außenbecken, Wett-rutschen, Kanufahren oder Sprungtraining genauso wie das beliebte Laufen im Wasserball, das an allen Sonntagen in den

Sommerferien durchgeführt wurde. An der Wettkampfwoche mit den Disziplinen Schwimmen, Rutschen und Tauchen nahmen über 90 Teilnehmer teil. Der absolute Renner war jedoch der Ferienkindertag, zu dem über 800 Gäste in die Dithmarscher Wasserwelt kamen.

Und es gibt immer etwas Neues. In diesem Jahr wurde das Aqua Fitness Programm „schnack und fit“ ins Animationsprogramm aufgenommen. Für alle, die nicht „Vollgas“ geben wollen, sondern lieber eine „gemütliche Wassergymnastik“ am Dienstagvormittag genießen wollen, zu der es im Anschluss auch noch eine Tasse Kaffee gibt.

### Und was ist sonst noch geplant?

In der Adventszeit gibt es in der Wasserwelt einen großen **Adventskalender**. Statt kalorienhaltiger Schokolade verstecken sich hinter den Türchen Eintrittsgutscheine für die Gäste, die an diesem Tag die „richtige Bonnummer“ haben. Bis zum 23. Dezember gibt es jeden Tag mehrere **Eintrittsgutscheine zu gewinnen**. Und selbstverständlich wird es ab Januar 2013 wieder den großen **Teamrutschwettbewerb** geben.

Alle Infos unter: [www.dithmarscher-wasserwelt.de](http://www.dithmarscher-wasserwelt.de)

## SC Phoenix 88 spendet T-Shirts für Dithmarscher Wasserwelt

Die ständige Kritik und auch Diskussionen einer möglichen Schließung der Dithmarscher Wasserwelt gehen Sören Schmaljohann auf die Nerven. Mit dem Schwimmbad und den Mitarbeitern hat der Vorsitzende des SC Phoenix 88 gute Erfahrungen gemacht. Regelmäßig trainieren die rund 200 Frauen und Männer und auch viele Kinder in dem Bad. „Ohne Wasserwelt wäre unser Verein gar nicht denkbar“, so Schmaljohann. Der Verein ist nicht nur für geübte Schwimmer da. Gerade neu eingeführt wurde das Babyschwimmen für Kinder ab dem Alter von vier Monaten. Demnächst will der SC Phönix auch für erwachsene Nichtschwimmer Kurse anbieten. „Wir haben etliche Nachfragen“, so Schmaljohann.

Mit einer Spende wollte der Verein jetzt ein positives Signal für ihren Übungsort, der Dithmarscher Wasserwelt, setzen. Für rund 2000 Euro hat der Verein etwa 230 T-Shirts gekauft und den Mitarbeitern des Schwimmbads gespendet. „Wir sind davon begeistert und freuen uns, dass wir unseren Dienst jetzt auch mit dem Phönix-Logo machen können“, so Badebetriebsleiter Jochen Stegemann.“ Spenden in dieser Höhe seien selten. Für ihn war die Freude daher umso größer.



Freude in der Dithmarscher Wasserwelt über die neuen T-Shirts.

### „Bei Dello ist Ihr Auto zu Hause.“



Vertrauen auch Sie bei allen Fragen rund ums Automobil den Leistungen des Traditionsunternehmens Dello:

- Bei uns in Heide finden Sie die Marken **Opel, Chevrolet und Citroën**
- Unsere Gebrauchtwagenmarke **AutoMega** bietet eine Auswahl von über 3.000 Fahrzeugen
- ausgezeichnete **Dello Service** für alle Marken
- Großer Teile + Zubehör Bereich

Schauen Sie doch einfach einmal bei uns in Heide herein. Das Dello Team freut sich auf Ihren Besuch!  
Ihr Marc Noverraz, Niederlassungsleiter

*Marc Noverraz*



Opel Ampera und Chevrolet Volt – die ersten Fahrzeuge mit permanentem Elektroantrieb

Opel Zafira – auch mit äußerst sparsamen Erdgas-Motor

Kraftstoffverbrauch der hier abgebildeten Modelle in l/100 km, kombiniert: 7,7–1,2; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 168–27 g/km (gemäß 1999/94/EG). Effizienzklassen D–A+.

Ernst Dello GmbH & Co. KG  
DELLO Heide  
Hamburger Str. 123 - 127  
Tel. 0481 / 85 44-0  
heide@dello.de



Leistung von Mensch zu Mensch

Auch Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Vergo ist begeistert von dem Engagement des Vereins. Denn gerade Schwimmvereine wie der SC Phönix würden für die Zukunft des Bades sorgen. „Sie sind es, die die Kinder und Jugendlichen ins Bad holen.“ Und gerade die „Lütten“ seien wichtig für die Dithmarscher Wasserwelt, ist der Geschäftsführer überzeugt.



## Rehm-Flehde-Bargen: Ein Ort zum Leben, Arbeiten und Erholen



Naturschutzgebiet Mötjerpolder bietet Erholung pur.

Aus der Stadt wegzugehen bedeutet im 21. Jahrhundert nicht mehr, aus der Welt zu sein. Und so zieht es immer mehr Bürger ins Grüne. Rehm-Flehde-Bargen ist eine Alternative. „Hier ist es nie langweilig“, erzählt Bürgermeisterin Daniela Donarski und nennt auch gleich den wichtigsten Grund: „In unserem Ort herrscht eine Gemeinschaft, die ihresgleichen sucht. Rehm-Flehde-Bargen ist lebens- und liebenswert.“ Die 46-Jährige muss es wissen. Aufgewachsen im Ortsteil Rehm verfolgt sie seit früher Kindheit die Entwicklung der ländlich-gewerblich strukturierten Kommune.

Wer in die Norderdithmarscher Gemeinde fährt, ahnt zunächst nicht die vielfältige soziale Struktur. Auch wenn ein großer Teil der Bevölkerung für den Broterwerb in andere Städte pendelt, bedeutet das nicht, dass Rehm-Flehde-Bargen eine „Schlafgemeinde“ ist. Im Gegenteil: Das ansässige Gewerbe ist sehr innovativ und aktiv, so dass es wichtige Jobs und damit Einkommen garantiert. So sind der Landmaschinenhandel und die Kfz-Werkstatt genauso präsent wie ein Kostümverleih und Angelshop, die klassische Zimmerei ebenfalls existent wie ein Naturkostladen und Hausmeister-

Service. Größter Arbeitgeber ist die Spedition Anhalt. Wenn ein Unternehmen, das 1930 in Karolinenkoog mit einem Pferdefuhrwerk begann, heute mehr als 170 Tank- und Kühlfahrzeuge besitzt, darf man getrost von einer großen unternehmerischen Leistung sprechen, die keinen Vergleich scheuen muss.

Die schöne und ruhige Wohnlage hat viele Neubürger zum Bau oder Kauf eines Hauses veranlasst. So ist eigentlich immer Bewegung im Ort, was zu einer leichten Zunahme der Bevölkerung geführt hat. Wer sich integrieren will, ist gut beraten, Anschluss an einen der zahlreichen Vereine zu gewinnen. Daniela Donarski berichtet von mindestens zehn Organisationen, zu denen der Sportverein genauso gehört wie die Feuerwehr, die Ringreitergilde und die Jagdgenossenschaft.

Das Landschafts- und Naturschutzgebiet Mötjerpolder zwischen der Bahnstrecke Heide-Husum zählt zu den Sehenswürdigkeiten der Region schlechthin. Der ansässige Heimatverein dokumentiert sehr anschaulich das Geschehen in dieser einmaligen Landschaft – zum Beispiel durch naturkundliche Führungen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz. Vom Aussichtsturm im vorderen Teil des rund 1000 Hektar großen Geländes kann am besten die wunderschöne Sicht in die sogenannte Lundener Niederung genossen werden.



Das Ortsschild von Rehm-Flehde-Bargen





Bürgermeisterin Daniela Donarski

Die Bedeutung des Gebietes, das zum europäischen Schutzgebietssystem „NATURA 2000“ gehört, liegt in der Vielfalt seiner Lebensräume. Die verlandeten Seen und Moorlebensräume, wechselseuchte Grünlandflächen, Überschwemmungswiesen und ungenutzten Bereiche, bilden ein abwechslungsreiches Feuchtgebiet. Hier gedeiht eine artenreiche Vogelwelt: Die Fläche ist Habitat für Rohrdommel, Rohrweihe, Wachtelkönig, Knäkente, Bekassine und Blaukehlchen sowie Wiesenpieper, Schilfrohrsänger, Braunkehlchen und Bartmeise.

Zentraler Treffpunkt ist „Schmidt's Gasthof“, wo alle gesellschaftlichen Anlässe stattfinden. Den Restaurantbetrieb gibt es bereits seit 1906. Wiebke Dobsław führt das in Familienbesitz befindliche Unternehmen seit nunmehr 50 Jahren. Die Infrastruktur ist durch einen hohen Versorgungsgrad gewährleistet. So bietet die Gemeinde in der Kindertagesstätte „Pustablume“ 22 Betreuungsplätze an. An der Errichtung von zusätzlichen Kapazitäten für Kleinkinder beteiligt sich der Ort im nur drei Kilometer entfernten Lunden.

Stolz ist „Dorf-Chefin“ Daniela Donarski auf den gut funktionierenden Brandschutz. Rehm-Flehde-Bargen besitzt ein eigenes Feuerwehr-Gerätehaus sowie drei Einsatzfahrzeuge. Insgesamt 24 Kameraden, darunter zehn Atemschutzträger, leisten in der Löschtruppe Dienst. „In puncto Ausrüstung sind wir auf dem neuesten Stand“, erzählt die Bürgermeisterin.

#### Info:

Rehm-Flehde-Bargen gehört zum Amt Kirchspiel Eider. Der Ort liegt an der Landesstraße 156 (ehemals B 5) und K 43 zwischen Heide und Lunden. Er besteht aus den Ortsteilen Rehm (im Norden), Flehde (im Westen) und Bargen (im Süden), in denen insgesamt 580 Einwohner leben. Die Gemeinde umfasst eine Fläche von 14,6 Quadratkilometer. Seit 2010 ist Daniela Donarski (SPD) Bürgermeisterin. Das Wappen enthält einen schräglinken silbernen Wellenbalken, begleitet oben von drei goldenen Eichenblättern in der Stellung 2:1, unten von einem schräggestellten, schwebenden goldenen Dreieck. Die drei Eichenblätter erinnern an die Ortsteile Rehm, Flehde und Bargen.



Die Kindertagesstätte „Pustablume“

## Der neue Fiat Doblò Cargo mit Erdgasantrieb



Abb. enthält Sonderausstattung.

### Bivalender Natural-Power-Antrieb (Benzin/Erdgas).

- Uneingeschränkter Laderaum durch Unterfluranordnung der Gasflaschen
- Bis zu 650 km Reichweite im kombinierten Betrieb
- Umweltfreundlich, bis zu 80% weniger schädlich Abgase, rußpartikelfrei
- Geringe Betriebskosten



### Fahrzeugdienst Dithmarschen

Industriestraße 1  
25795 Weddingstedt



Telefon: (04 81) 8 50 12-0 · Fax: (04 81) 8 50 12-2 00



## SUDOKU-Gewinnspiel: Gewinner aus dem letzten Heft

### Lösung

9	1	6	8	7	5	3	2	4
5	3	8	9	2	4	1	7	6
2	7	4	3	6	1	9	5	8
8	9	2	4	3	6	5	1	7
3	5	1	7	9	8	4	6	2
4	6	7	5	1	2	8	3	9
6	4	9	2	5	3	7	8	1
1	8	5	6	4	7	2	9	3
7	2	3	1	8	9	6	4	5

Einfache Version

3	5	7	9	6	1	4	2	8
8	1	9	2	7	4	5	3	6
4	6	2	3	5	8	7	1	9
6	7	1	4	2	5	8	9	3
2	4	5	8	3	9	1	6	7
9	3	8	7	1	6	2	4	5
7	8	4	1	9	3	6	5	2
1	9	6	5	8	2	3	7	4
5	2	3	6	4	7	9	8	1

Schwere Version

**1.Preis:** **Energiegutschein** der  
Stadtwerke Heide GmbH  
im Wert von 100 Euro erhält  
**Herr Wolf-Dieter Witt aus Heide**

**2.Preis:** **Tankgutschein** der  
Stadtwerke Heide GmbH  
(Tankstelle in der Vogelweide 6, Heide)  
im Wert von 75 Euro erhält  
**Herr Aleksander Strokin aus Heide**

**3.Preis:** **Geldwertkarte** der  
Dithmarscher Wasserwelt  
im Wert von 50 Euro erhält  
**Frau Gabriele Offermanns aus Heide**

**Eintrittskarten** für die Dithmarscher Wasserwelt erhalten:

Herr Horst Voigt aus Hemmingstedt  
Frau Valentina Ganzer aus Heide  
Frau Elke Schulte aus Süderholm  
Frau Annalies Struve aus Heide  
Herr Mario Gudenrath aus Nordhastedt  
Frau Anita Lorenz aus Wesseln  
Frau Elga Kalender aus Süderholm  
Herr Viktor Lohr aus Heide  
Frau Elisabeth Steinschulte aus Heide  
Frau Gisela Großpietsch aus Heide



# UNSER SUDOKU-GEWINNSPIEL

## Anleitung:

Das Ziel ist es, ein 9 x 9 Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Reihe und in einem Block (3 x 3-Untervequadranten) nur einmal vorkommt.

Einsendung des ausgefüllten Sudoku-Feldes mit ausgefülltem Adressteil bis zum 31. Dezember 2012 an die Stadtwerke Heide GmbH, Hinrich-Schmidt-Str. 16, 25746 Heide oder Abgabe in unserem Kundencenter in der Süderstraße 30. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unter den richtigen Einsendungen werden die Gewinner per Losverfahren ermittelt.

Die Lösung wird nach Einsendeschluss auf unserer Internetseite [www.stadtwerke-heide.de](http://www.stadtwerke-heide.de) veröffentlicht.

**SUDOKU**  
Einfache Version

9					8	2		
6	4		1		2			
	1	8				6		
			9	8				3
	9	2	5		6	7	8	
7				3	4			
		3				4	5	
			8		5		6	7
		4	7					2

## Gewinne:

10 Eintrittskarten für die Dithmarscher Wasserwelt

## Einsender:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**SUDOKU**  
Schwere Version

1								7
	5	2		3		6	9	
		6	2		9	7		
3	7		5		8		1	4
		4	1		3	9		
	6	7		2		8	3	
2								6

## Gewinne:

- Preis: **Energiegutschein** der Stadtwerke Heide GmbH im Wert von 100 Euro
- Preis: **Tankgutschein** der Stadtwerke Heide GmbH (Tankstelle in der Vogelweide 6, Heide) im Wert von 75 Euro
- Preis: **Geldwertkarte** der Dithmarscher Wasserwelt im Wert von 50 Euro



## Erdgas wird immer beliebter: 1.000 Anschlüsse in 10 Jahren

Dagmar Heinzl und Peter Eggers freuen sich über das Geschenk der Heider Stadtwerke



von links – Florian Meyer (kaufmännischer Leiter der Stadtwerke), Dagmar Heinzl und Peter Eggers sowie Heinz Schmidt (Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke)

Als die alte Ölheizung in die Jahre gekommen war, entschieden sich Dagmar Heinzl und Peter Eggers aus Lohe-Rickelshof für einen anderen Energieträger. Bereits Mitte des Jahres ließen sie sich einen Gasanschluss legen. Und dafür hatten sie einen guten Grund: „Der Öl-Verbrauch und die damit verbundenen Kosten sind immer höher geworden“, erzählt das Paar, das sich riesig freute, als sie von den Heider Stadtwerken einen Gutschein über einen kostenlosen Erdgasanschluss erhielten. Der kaufmännische Leiter, Florian Meyer, und der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Stadtwerke, Heinz Schmidt, überreichten das Geschenk persönlich. „Der 1.000 Erdgasanschluss in nur zehn Jahren ist schon etwas Besonders“, betonten sie.

„Erdgas ist einer der beliebtesten Energieträger im Heizungsbereich der vergangenen Jahrzehnte und im Vergleich zu Heizöl sehr günstig“, erklärt Meyer. „Während der Liter Heizöl fast 1 Euro kostet, bekommen Sie die gleiche Energie aus Erdgas für unter 70 Cent – inklusive der Mehrwertsteuer - und das bei einer wesentlich saubereren Verbrennung mit wesentlich weniger CO<sub>2</sub> Ausstoß“, ergänzt Schmidt.

Für Dagmar Heinzl und Peter Eggers lohnt sich die Umstellung. Dass im Vergleich zum Öl günstigere Erdgas und der niedrigere Verbrauch werden bereits in einigen Jahren die Anschaffungskosten wieder ausgleichen. „Gleichzeitig wird die Umwelt geschont, da weniger Emissionen in die Luft gelangen“, erklärt Eggers. Nachdem einige Angebote für eine Heizung eingeholt wurden und die Stadtwerke dem Paar dann auch noch mitteilten, dass der Anschluss kostenlos verlegt wird, gab es keinen Zweifel mehr an der Entscheidung. „Damit hatten wir nicht gerechnet“, erzählt Dagmar Heinzl.

Die Bewährungsprobe für den neuen Energieträger steht erst jetzt in den kalten Monaten an. Aber das Paar aus Lohe-Rickelshof ist jetzt schon davon überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Die gute Nachricht zuletzt: Die Erdgaspreise werden in der laufenden Heizperiode nicht verändert !

## FORMAT

### Ein edles Bad braucht nicht viel ...



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Mit unserer exklusiven Hausmarke FORMAT bieten wir Ihnen alles, was Ihr schönes neues Bad braucht.

Sanitärporzellan, Dusch- und Badewannen, Armaturen, Badmöbel, Spiegel und Accessoires in harmonischer Formensprache aufeinander abgestimmt. In bester Qualität und mit Spitzenservice.

Am Kleinbahnhof 4-6  
25746 Heide  
Tel. 0481/850 44 0  
Fax 0481/850 44 20  
heide@pjclaussen.de

Witzwörter Str. 1  
25840 Friedrichstadt  
Tel. 04881/90 60  
Fax 04881/75 72  
friedrichstadt@pjclaussen.de



[www.pjclaussen.de](http://www.pjclaussen.de)